



St. Katharina

Forster Brief 15/2024

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Katharina
Aachen Forst

07.09.2024 – 22.09.2024



Emmaus Kirche



St. Bonifatius

Impuls

„Unkenntnis der Schrift ist Unkenntnis Christi.“ (Hl. Hieronymus)

Ein Bibelkreis in St. Katharina!

Liebe Forster/innen

Es geht mir hier weniger darum, ein Vorwort für unseren Pfarrbrief zu schreiben, als vielmehr um Euch ganz kurz ein Projekt vorzustellen, das wir hier bei uns in St. Katharina ins Leben rufen wollen, nämlich die Gründung eines Bibelkreises.

Die Liturgiereform, die aus dem zweiten Konzil hervorgegangen ist, wollte unter anderem den Gläubigen einen breiteren Zugang zum Wort Gottes ermöglichen. So führte diese Reform zum Beispiel vier biblische Lesungen in der Sonntagsmesse ein: zwei Texte aus dem Alten Testament - die erste Lesung und der Psalm - und zwei Texte aus dem Neuen Testament - die zweite Lesung und das Evangelium, so dass jemand, der regelmäßig an der Sonntagsmesse teilnimmt, am Ende des Zyklus der drei liturgischen Jahre A, B und C fast die gesamte Bibel gehört hat.

Die Predigt, die zur Sonntagsmesse Pflicht ist, muss dazu dienen, den Gläubigen das Verständnis der gelesenen Texte zu erleichtern.

Aber sehr oft bevorzugen Prediger die spirituelle Bedeutung der Texte gegenüber der exegetischen Erklärung. Manchmal wäre es dem einen oder anderen Zuhörer lieber gewesen, wenn die Predigt den einen oder anderen Aspekt des Evangeliums stärker betont oder auf diesen oder jenen Text zurückgegriffen hätte.

Der Bibelkreis, den wir ins Leben rufen möchten, möchte die Gelegenheit anbieten, auf die Punkte der Lesungen einzugehen, die die Predigt vielleicht nicht berücksichtigt hat und die wichtig erscheinen können, oder eigene Verständnis eines biblischen Textes mit anderen zu teilen, je nachdem, welche Beleuchtung der Heilige Geist jedem Einzelnen schenkt.

Für einen Anfang unseres Bibelkreisprojekts wollen wir vom Kern eines ähnlichen Kreises ausgehen, welcher vor einigen Jahren von Pfr. Münstermann initiiert wurde. Unsere Initiative ist jedoch für alle offen. Die Texte werden gemeinsam ausgewählt und im Voraus bekannt gegeben, ebenso wie die Termine und Orte der Treffen. Zu Beginn planen wir ein monatliches Treffen.

Diejenigen, die an diesem Projekt interessiert sind, können sich weiterhin bei mir melden.

Denken wir immer an diese Worte des heiligen Hieronymus *„Unkenntnis der Schrift ist Unkenntnis Christi.“*

Euer Pfr. Gaston Bindelé

Gottesdienste in der Gemeinde

GOTTESDIENSTE 07.09.2024 bis 18.09.2024

-St. Katharina, St. Josef Lintert, St. Bonifatius, Emmaus Kirche-

Samstag, 07. September 2024

St. Katharina

18.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 08. September 2024, Mariä Geburt, 23. Sonntag im Jahreskreis

Jk. B, L1: Jes 35,4-7a, L2: Jak 2,1-5, Ev: Mk 7,31-37

Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

St. Katharina

10.00 Uhr Hl. Messe mit dem Taborchor

St. Bonifatius

09.45 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 11. September 2024, Hl. Maternus, Bischof von Köln

St. Katharina

08.00 Uhr Schulgottesdienst KGS Forster Linde 1. + 2. Klasse

09.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 12. September 2024

St. Katharina

11.00 Uhr Wortgottesdienst KiTa St. Katharina

Emmaus Kirche

09.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Schulgottesdienst GGS Driescher Hof

Samstag, 14. September 2024, Kreuzerhöhung, Kreuzerhöhung

St. Katharina

18.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 15. September 2024, 24. Sonntag im Jahreskreis

Jk. B, L1: Jes 50,5-9a, L2: Jak 2,14-18, Ev: Mk 8,27-35

Kollekte zum Erhalt unserer Kirchen

St. Katharina

10.00 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr ökumenisches Abendgebet

St. Bonifatius

09.45 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 17. September 2024

Hl. Hildegard

St. Katharina

10.00 Uhr Hl. Messe zum SMD-Tag

Mittwoch, 18. September 2024

St. Katharina

09.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste in der Gemeinde

GOTTESDIENSTE 19.09.2024 bis 22.09.2024

-St. Katharina, St. Josef Lintert, St. Bonifatius, Emmaus Kirche-

Donnerstag, 19. September 2024

Emmaus Kirche

09.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21. September 2024, Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

St. Katharina

17.00 Uhr öffentliche Generalprobe Musical Kinder- und Jugendchor

Sonntag, 22. September 2024, 25. Sonntag im Jahreskreis

Jk. B, L1: Weish 2,1a.12.17-20, L2: Jak 3,16-4,3, Ev: Mk 9,30-37

Kollekte für die Pfarr-Caritas

St. Katharina

10.00 Uhr Hl. Messe

15.30 Uhr Musical aufgeführt vom Kinder- und Jugendchor

St. Bonifatius

09.45 Uhr Hl. Messe

Emmaus Kirche

11.15 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst

Offene Kirche St. Katharina

immer montags, mittwochs, donnerstags – St. Katharina

15.30 – 17.00 Uhr „Stilles Gebet“

immer freitags – St. Katharina

18.45 – 19.45 Uhr „Eucharistische Anbetung“

Kirchenmusik

Sonntag, 08. September, 10.00 Uhr, St. Katharina

Der Taborchor gestaltet den Gottesdienst u.a. mit folgenden Gesängen:

Peace is flowing like a river (Traditional)

I want to be ready (Traditional)

Denn du bist da (Bur)

Full emoon over Jerusalem (Preston)

Heilig (Bur)

Neue Sängerinnen und Sänger in allen Chören gesucht

Nach den Sommerferien haben die Chöre von St. Katharina wieder mit den Proben begonnen.

In allen Chören steht bis zum Jahresende neue Projekte an, wo es sich lohnt mitzusingen.

Wer Lust hat, kann einfach einmal eine Probe besuchen. Die Probezeiten sind:

Taborchor - dienstags von 20.00 - 21.30 Uhr im Pfarrheim

Kirchenchor - freitags von 20.00 - 21.30 Uhr im Pfarrheim

Jugendchor (ab 12 Jahre/ 7. Klasse) - freitags von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim

Kinderchor in verschiedenen Gruppen/Alter - freitags in der Schule Driescher Hof

Nähere Informationen erteilt Frank Sibum (572989)

**Musicalprojekt des Kinder- und Jugendchores St. Katharina Aachen-Forst
im September 2024**

Musical: „Die Jüngerin“

**Die Geschichte der Maria Magdalena mit
eindrucksvollen Texten und gefühlvollen Songs
von Henrike Thies-Gebauer**

Die 85 Kinder und Jugendlichen, im Alter von 5 – 21 Jahren, des Kinder- und Jugendchores der Pfarrgemeinde St. Katharina werden das Musical im September 2024 in St. Katharina Aachen-Forst zur Aufführung bringen. Im Vorwort schreibt die Komponistin:

"Es ist allgemein bekannt, dass Jesus Jünger hatte. Aber Jüngerinnen?? Schon das Wort klingt ungewohnt. Dabei wird in den Evangelien ausdrücklich erwähnt, dasss auch Frauen mit Jesus unterwegs waren. Die bekannteste Frau in der Nachfolge Jesus ist Maria Magdalena. Sie wird in allen vier Evangelien erwähnt. Eine besondere Rolle kommt ihr am Ostermorgen zu.

Was muss das für ein Schock gewesen sein - ein leeres Grab!

Maria Magdalena war die erste Zeugin der Auferstehung Jesu. Neben den offiziellen männlichen Begleitern war sie vielleicht seine engste Vertraute. Sie erkennt, dass die Konsequenz seines Schaffens die Überwindung des Todes ist - er lebt!

Das Musical versucht, das Passions- und Ostergeschehen aus der Perspektive von Maria Magdalena zu betrachten. Wie hat sie die letzten Tage in Jerusalem erlebt? Wie war das Verhältnis der Jüngerinnen und Jünger untereinander? Aber auch die Sichtweise anderer Akteure ist interessant: Was hat die Männer im Hohen Rat bewogen, so hart gegen Jesu vorzugehen? Warum hat sich Judas plötzlich gegen Jesu gestellt?

Rückblick auf Jesu Wirken, Palmsonntag, Passion und Ostern aus der Perspektive der "Jüngerin".

Abwechslungsreiche, rockige und gospelartige Rhythmen, Gesänge und Texte in der heutigen Sprache sind bezeichnend für das erst in diesem Jahr 2024 entstandene Musical.

Die Geschichte von Jesus vor 2000 Jahren wird dabei neu erzählt.

Begleitet wird der Chor wieder von seiner Band „Sound of 4st“.

Bei der Chorfahrt im April dieses Jahres wurde dem Chor das Musical erstmalig vorgestellt.

Die Rollen für das Stück, sowie die Tänze, haben sich die Kinder und Jugendlichen selber ausgesucht. Die verschiedenen Tänze des Stückes übten die Kinder außerhalb der normalen Probezeit.

Die Gesamtleitung des Stückes hat der Kirchenmusiker von St. Katharina: Frank Sibum.

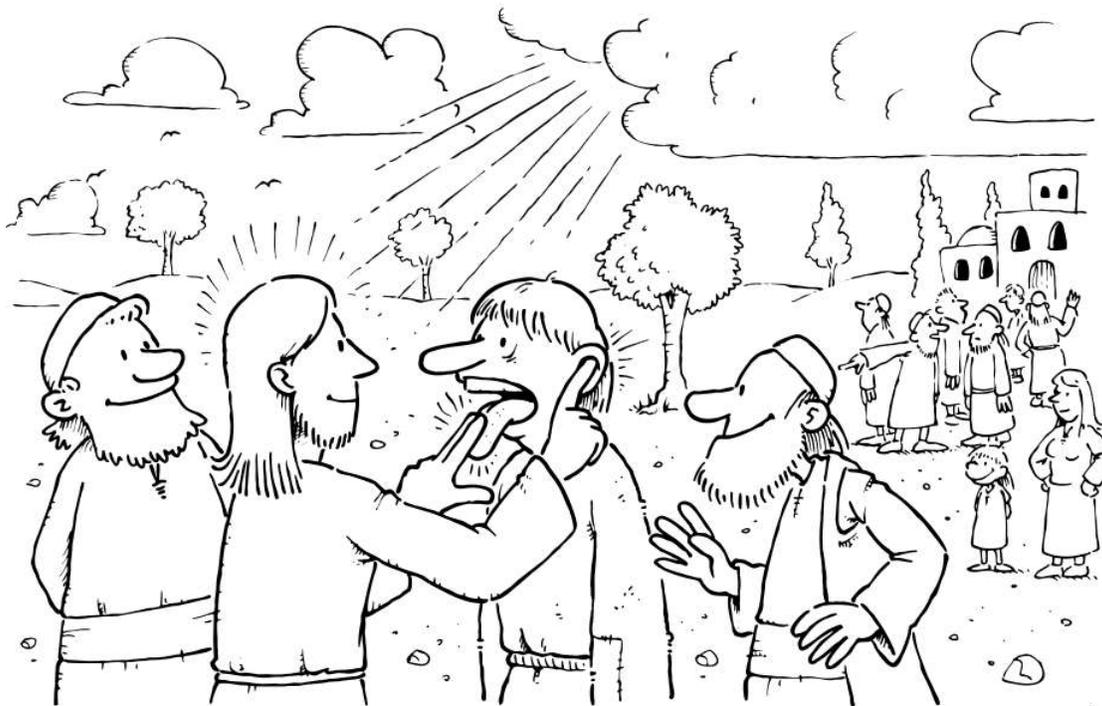
Herzliche Einladung zu den Aufführungen am:

Samstag, 21. September 17.00 Uhr (Öffentliche Generalprobe)

Sonntag, 22. September 15.30 Uhr, mit anschließender Cafeteria

Die Aufführungen finden in der Pfarrkirche St. Katharina Aachen-Forst, Forster Linde, statt.

Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei. Am Ende wird um eine großzügige Spende gebeten.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 23. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 7, 31-37

Für Kinder:

„Spucke heilt“, so sagt man. Wenn (kleine) Kinder sich wehgetan haben, dann hilft oft die Spucke der Mutter oder des Vaters. Besonders wirksam ist Spucke bei Mückenstichen, wenn es ganz schlimm juckt.

Jesus „berührte die Zunge des Mannes mit Speichel“, d.h. mit seiner Spucke, so heißt es im Evangelium. Vielleicht klingt es zunächst fremd oder sogar etwas Ekel erregend. Aber es ist gar nicht so fern unserer Erfahrung mit der heilenden Spucke der Mutter oder des Vaters bei ihren verletzten Kindern.

Die Spucke kommt von Innersten des Menschen und ist Zeichen der intimen Zuwendung – ähnlich wie beim Küssen. Wenn „einem die Spucke weg bleibt“, dann ist mit diesem Menschen nichts mehr los, er ist hilflos in diesem Augenblick. Die Geste Jesu ist also ein Zeichen der intimen und heilenden Zuwendung. Spucke bzw. Speichel als solcher galt in damaliger Zeit zudem auch als Heilmittel.

Jesus wird uns vom Evangelisten Markus als der angekündigte Retter beschrieben, der Menschen „heil macht“. Beim Taubstummen des Evangeliums befreit er die Zunge des Mannes, so dass er wieder sprechen kann, und öffnet ihm auch noch die Ohren, damit er wieder hören kann. Taub- und Stumm-Sein schließt aus der Gemeinschaft aus und macht Beziehung zu anderen Menschen sehr schwer und anstrengend, oft sogar unmöglich. Nun gehört dieser Mensch wieder dazu, bekommt mit, was andere reden und kann sich selbst anderen mitteilen.

Überlege einmal, wie du mit deinem Hören und Sprechen umgehst:

Was hörst du und wie hörst du zu?

Was überhörst du gerne?

Hörst du auf das Wort Gottes?

Welche Worte kommen aus deinem Mund? Helfen sie anderen oder verletzen sie?

(Martin Bartsch)

15.09.2024 - 24. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 24. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 8, 27-35

Für Kinder:

Menschen reden und erzählen gerne. Manchmal auch über andere Menschen. Auch über Jesus haben sie geredet, als er in ihren Dörfern war. Jesus muss sie sehr beeindruckt haben. Sie spüren, dass Jesus etwas Besonderes ist. Auch seine Jünger spüren das. Petrus, der für die anderen spricht, sagt deshalb, dass Jesus der Messias ist. Messias – das ist etwas sehr Besonderes. „Messias“ ist hebräisch und heißt: der Gesalbte. Wer ein Gesalbter war, war von Gott erwählt. Er hatte einen besonderen Auftrag von Gott. Die Menschen warteten damals besonders auf den Messias, den Gesalbten Gottes, der ihnen helfen sollte, gut zu leben. Petrus erkennt als erster, dass Jesus dieser Messias ist.

Aber Jesus ist anders, als es die Menschen erwarten. Auch Petrus will, dass Jesus ein Messias ist, wie er sich das vorstellt. Er soll alles gut machen. Aber auch Jesus kann nichts ohne die Menschen tun. Die Menschen müssen lernen, füreinander da zu sein, damit es allen gut geht. Wer nur an sich selbst denkt, wird allein sein und niemanden haben. Wer sich selbst aber nicht zu wichtig nimmt und anderen beim Leben hilft, der wird nie allein sein. Gott schickt Jesus, um uns das zu zeigen. Deshalb ist Jesus der Messias, der Gesalbte Gottes.

Übrigens: Gesalbter heißt auf griechisch „Christus“. Auch viele von uns sind „Gesalbte“. Deshalb nennen wir uns Christen. Wir können das, was Jesus begonnen hat, jetzt weiterführen. Was meint ihr: Für wen halten uns die Menschen?

(Dr. Werner Kleine)

**Herzliche Einladung zur Verabschiedung von
Gemeindereferent Michael Schürmann**

Nach über 20 Jahren in St. Donatus und mehr als 10 Jahren in St. Katharina verlässt Gemeindereferent Michael Schürmann im Sommer unsere GdG Forst / Brand aufgrund eigenen Wunsches aus familiären Gründen.

Herr Schürmann war im Laufe seiner Tätigkeit bei uns in vielen verschiedenen Arbeitsfeldern tätig: Religionsunterricht, Schulseelsorge an der Gesamtschule Brand und der Hauptschule Drimborn, die Begleitung der pastoralen Räte, Kinderbibeltage, Weihnachtssingspiele, Vater-Kind-Zelten, Firmvorbereitung und die Präventionsarbeit zum Schutz unserer Kinder.

Nun müssen wir Herrn Schürmann gehen lassen. Wir bedauern den Weggang, auch wenn wir die Beweggründe gut verstehen können. Für seine Arbeit in der GdG Schwalmtal wünschen wir ihm gutes Gelingen.

Am **Sonntag, 15. September** möchten wir Herrn Schürmann auch offiziell verabschieden. Das tun wir in einer Messe um **11.30 Uhr in der Donatuskirche**. Im Anschluss an die Messe gibt es noch die Gelegenheit, sich im Pfarrsaal St. Donatus persönlich von Herrn Schürmann zu verabschieden. Dazu laden wir herzlich ein.

Gedenkmesse für Pfr. Hermann Josef Kaiser

Es ist selten, dass eine Kirche und eine Gemeinde so eng mit einem Pfarrer verbunden ist wie St. Bonifatius und Pfarrer Hermann Josef Kaiser. Über Jahrzehnte prägte er dort das kirchliche Leben und war dieser Kirche bis ins hohe Alter in Treue verbunden. Es ist überaus bewundernswert, mit welcher Leidenschaft er dort für und mit der ihm anvertrauten Gemeinde bis fast zu seinem 100. Lebensjahr die heilige Messe gefeiert hat. Die Dankbarkeit für diesen Dienst zeigte sich auch in der Teilnahme vieler Weggefährtinnen und Weggefährten aus unseren Gemeinden bei der Beisetzung von Pfarrer Kaiser in seiner Heimat.

In „seiner“ Kirche, St. Bonifatius, werden wir am **8. September um 9:45 Uhr** einen Gedenkgottesdienst als Sechs-Wochen-Amt für ihn halten. Zu dieser Feier darf ich sie alle von Herzen einladen und bitte Sie auch weiterhin um Ihr ihr Gebet für Pfarrer Kaiser und alle verstorbenen.

Gruß und Gottes Segen
Pfr. Matthias Goldammer

Tag des Offenen Denkmals am 8. September 2024 im Columbarium

Unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“ präsentieren sich auch in diesem Jahr bundesweit wieder viele Gebäude und Denkmale der interessierten Öffentlichkeit. Auch das Columbarium St. Donatus beteiligt sich mit einem besonderen Programm:

15:30 Uhr

Begleiteter Rundgang mit der Leiterin des Columbariums

Jutta Borkens gewährt den Besuchern Einblicke in die Besonderheiten des Raumes und in die Geschichte der Entwicklung der ehemaligen Erlöserkirche zum Columbarium.

Sie beantwortet Fragen zum Erwerb einer Grabstätte zu Lebzeiten oder im Sterbefall und stellt das vielfältige trauerseelsorgliche Angebot des Columbariums vor.

Sie erzählt, wie das Columbarium seit 2016 mehr und mehr zu einem besonderen Ort für die Zugehörigen der hier beigesetzten Menschen geworden ist.

17 Uhr

Gedenkgottesdienst mit Musik

Herzliche Einladung unserer Trauerseelsorgerin Nicola Terstappen an alle interessierten Besucher zu einem musikalisch besonders gestalteten Gottesdienst mit namentlichem Gedenken in der Gottesdienstkapelle des Columbariums

Orgel: Kantor Ralph Leinen

Gesang: Jutta Borkens

Das Columbarium ist wie gewohnt ganztägig von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Büro im Columbarium bleibt an den folgenden Tagen geschlossen:

Fr, 20.9., Fr, 27.9. und Fr, 4.10.

Der nächste Forster Brief erscheint zum 22.09.2024
>>Redaktionsschluss ist am 16.09.2024, 8.00 Uhr<<

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen Forst Brand

Standort St. Katharina: Forster Linde 5, 52078 Aachen, Tel: 0241/400460

Standort St. Donatus: Ringstr. 118, 52078 Aachen, Tel: 0241/526210

NEUE Öffnungszeiten Standort St. Katharina Aachen Forst

Mi. + Fr.: 09.00 – 12.00 Uhr

NEUE Öffnungszeiten Pfarrbüro GdG Aachen Forst Brand

Mo. - Fr.: 09.00 – 12.00 Uhr

NEUE E-MAIL-ADRESSE

E-Mail: pfarrbuero@gdg-forst-brand.de

Internet: www.st-katharina-aachen.de

Spendenkonto:

Sparkasse Aachen DE15 3905 0000 0000 0806 30

Bitte im Verwendungszweck Stichwort angeben